

FACTUM

Die Mitgliederzeitung der SVP Zuchwil



FACTUM 03/2010



INHALT:

Impressum	Seite 2
Editorial	Seite 3
Neue Heimat Schweiz	Seite 4-6
Anlass im Noldy's	Seite 7
28. November 2010	Seite 8
Das Gemeinderatsjahr 2010	Seite 9
Ziele der SVP Zuchwil	Seite 10
Blick durchs Fenster	Seite 11-12
Kalender 2010	Seite 13
Polit-Puzzle	Seite 14
Vertrag mit dem Volk	Seite 15

Frohe Weihnachten



Die SVP Zuchwil und FACTUM wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gesundes 2011

www.svp-zuchwil.ch



Impressum:

- Herausgeber: SVP Ortspartei Zuchwil
c/o M. Pauli
Asterweg 11
4528 Zuchwil
- Redaktionsleitung: (si/) Simon SIMU Mosimann
(ma/) Martin DINU Pauli
- Kontakt: Tel.: 079 915 00 03 / E-Mail: factum@gmx.ch
- Ausgabe: Nr. 03/2010 / Datum: 12.2010



Editorial

(Gastschreiber: Werner Spiegel, Aktuar, SVP Zuchwil)

Liebe Parteimitglieder

Als echter Schweizer ist es kaum vorstellbar, was in den letzten Jahren mit unserer schönen Schweiz alles angestellt wurde. Trotzdem das Schweizervolk ganz klar mit einem Nein zur EU abgestimmt hat, gibt es in unserer Heimat Politiker, die alles unternehmen um in die EU zu gelangen.

Der Auftrag unserer Politiker in Bern wäre doch ganz klar die Stimme des Volkes zu vertreten. Aber da wird von einigen nur Interessenpolitik gemacht. Zu viele sind in den Verwaltungsräten der Krankenkassen und der Pillenproduzenten. Die Einwanderung in unser Land nimmt stetig zu. Und zwar in einem Ausmass, dass wir in einigen Jahren nicht mehr verkraften können. Günstiger Wohnraum fehlt immer mehr. Es wird gebaut und gebaut; Aber mit jeder Immobilie die gebaut wird, verlieren wir an schönem Land. Ausländische Millionäre kaufen Haus für Haus an den schönsten Ufern unserer Seen. In Zuchwil hat es immer mehr Restaurants und Geschäfte in ausländischen Händen. Unser Strafgesetz ist so schwach, dass man sich nicht wundert, dass die Gefängnisse total überfüllt sind. 70% der Insassen von Gefängnissen sind Ausländer. Es hat sich in der ganzen Welt herumgesprochen dass wir die am schönsten ausgerüsteten Zellen der Welt haben.

Seit Jahren wird in Bern an den Krankenkassenprämien herumgebastelt. Trotzdem steigen die Prämien Jahr für Jahr. Für viele Einwohner kaum mehr zu bezahlen.

Das Ziel der roten Partei (Arbeiterpartei) ist: Ab in die EU und die Armee abschaffen. Es ist kaum zu Glauben wie viele tausende Schweizer ihre Arbeit verlieren würden.

Alle diese grossen Probleme gehen wie ein roter Faden vom Bund, über die Kantone bis in die Gemeinden.

Liebe Parteimitglieder, wir, die SVP, müssen in unserer Gemeinde unbedingt wachsen und grösser werden. Nur so können wir dem Wahnsinn entgegentreten. Wir wollen doch, dass unsere Kinder auch in vielen Jahren noch Freude haben an unserer schönen Schweiz.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins 2011 aber vor allem beste Gesundheit im neuen Jahr.

Bürgerliche Grüsse
Werner Spiegel

Neue Heimat Schweiz

si/Es gibt in der Schweiz viele tadellos integrierte Ausländer und eingebürgerte Personen, die für unser Land eintreten. Sie setzen sich im Alltag für eine freie, unabhängige und sichere Schweiz ein. Tiefere Steuern für alle, die Ausschaffung krimineller Ausländer und die Beibehaltung der Eigenständigkeit unseres Landes sind ihnen ein grosses Anliegen.

Über 60 von ihnen haben sich im Mai in Bern getroffen, um die SVP-nahe Gruppe "neue Heimat Schweiz" ins Leben zu rufen. Die Gruppe wird von Nationalrätin Yvette Estermann geleitet und wurde vom Parteipräsident Toni Brunner begrüsst. Es handelt sich dabei um eine Gruppierung, vorwiegend aus Ausländern, sowie Eingebürgerten, die sich für die Schweiz einsetzen will. Zu ihnen gehören Menschen aus aller Welt, wie z.B. Afrika, Sri Lanka, Ungarn, Ex-Jugoslawien und Deutschland.

Die Gruppe wird sich zu weiteren Sitzungen treffen, nach Bedarf regionale Untergruppen bilden und Veranstaltungen durchführen.



Stand vom 13.11.2010 vor dem Rest. Roten Turm in Solothurn

Besten Dank für die tolle Unterstützung unserer Ausschaffungsinitiative. Mit Erfolg!



Bereits wurde in Solothurn eine Standaktion zur Ausschaffungsinitiative durchgeführt. Mitgeholfen haben auch zwei Mitglieder unserer SVP Zuchwil, die sich stark in der Gruppe "neue Heimat Schweiz" engagieren. Der Regionalsender Tele M1 hat zu dieser Standaktion sogar einen Beitrag ausgestrahlt.



Die Gruppe neue Heimat Schweiz orientiert sich an folgenden Grundsätzen;

- Wir stehen für die Schweiz ein.
- Wir halten uns an die Regeln des Rechtsstaates.
- Wir setzen uns für die Souveränität und Unabhängigkeit der Schweiz ein. Ein EU Beitritt kommt für uns nicht in Frage.
- Wir setzen uns für ein freies Land ein, dass die Steuerlast für alle auf einem massvollen Niveau hält, die staatlichen bürokratischen Auflagen auf ein Minimum beschränkt und die Eigenverantwortung hoch hält.
- Wir kämpfen dafür, dass jene Ausländer, die sich nicht an die Regeln halten, ihr Aufenthaltsrecht verlieren. Dies gilt auch für die Eltern, wenn sie ihre Erziehungsverantwortung nicht wahrnehmen.
- Wir fordern schnellere, härtere Strafen und einen rigorosen Strafvollzug. Strafen müssen eine abschreckende Wirkung haben.
- Wir wissen um unsere Verpflichtung zur Integration.
- Wir stehen für eine weltoffene Schweiz, die ihre Beziehungen zu allen Nationen pflegt und ihre wirtschaftlichen Interessen wahrnimmt.
- Wir setzen uns für eine Schweiz ein, die die dauernd bewaffnete Neutralität wahrt. Wenn die in einen Konflikt verwickelten Parteien darum ersuchen, leistet die Schweiz unparteiisch diplomatische Vermittlungsdienste.
- Wir stehen ein für eine Schweiz, die in schweren Notlagen humanitäre Hilfe leistet. Die Schweiz unterstützt dazu das IKRK und unterhält ein unbewaffnetes, gut ausgebildetes, kurzfristig in aller Welt einsetzbares Katastrophenhilfekorps.

Die FACTUM Redaktion wünscht diesen engagierten Mitstreiter und Mitstreiterinnen auf ihrem Weg viel Erfolg für die Zukunft.

www.neue-heimat.ch

www.neue-heimat.ch



NEUE HEIMAT SCHWEIZ

Möchten Sie eine regionale Untergruppe aufbauen in Ihrem Kanton?
 Möchten Sie in einer Gruppe aktiv mitwirken?
 Möchten Sie in irgendeiner Form für die **Neue Heimat Schweiz** tätig sein?

Dann setzen Sie sich bitte direkt mit Frau Yvette Estermann in Verbindung!
Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an folgende Adresse:

**Frau Dr. med.
 Yvette Estermann
 Nationalrätin
 Bergstrasse 50A
 6010 Kriens-Luzern**



**Telefon: 041 310 90 90
 Mail: info@neue-heimat.ch**



Beitrittsformular der Arbeitsgruppe „ NEUE HEIMAT SCHWEIZ“

- Ich bin selber Migrantin / Migrant und möchte mich der Arbeitsgruppe
 " NEUE HEIMAT SCHWEIZ " anschliessen
- Ich bin Schweizerin / Schweizer, **mit** / **ohne** Migrationshintergrund und
 möchte diese Arbeitsgruppe unterstützen.

Name:.....
 Vorname:.....
 Adresse:.....
 PLZ, Ort:.....
 Beruf:.....
 Herkunftsland:.....
 E-Mail:.....

Anlass im Noldy's „MIGRATIONSPOLITIK AM WENDEPUNKT“

Am/Vor dem grossen und erfolgreichen Abstimmungswochenende vom 28. November 2010, fand im Restaurant Noldy's in Zuchwil, eine gut besuchte Podiumsdiskussion unter dem Titel MIGRATIONSPOLITIK AM WENDEPUNKT statt. Anlässlich dieser Diskussion vom 9. November 2010 konnte unsere Parteileitung die beiden Kantonsrätinnen Colette Adam (SVP) und Christine Bigolin (SP) gewinnen. Im ersten Hauptteil wurden seitens der Moderation mehrere Fragen an die Kantonsrätinnen gestellt, welche über Sicherheitsthemen bis hin zu Schengen-Dublin reichten. Natürlich war aber das Hauptaugenmerk auf das Thema „Ausschaffungsinitiative“ gerichtet. Die Diskussion verlief sehr sachlich, und wurde durch alltägliche Beispiele von beiden Seiten verständlich und bürgernah kommuniziert. Dank gilt hier der Moderation von Frau Gerber, welche sympathisch und ruhig durch diesen Anlass führte.



von links: Colette Adam (SVP), Simone Gerber (Moderation), Christine Bigolin (SP)

Im Verlauf des zweiten Teils konnten die Gäste ihre Fragen stellen an die Referentinnen richten. Hier wurde zwar stets auf eine sachliche Argumentation Wert gelegt, dennoch kamen einige hitzige Diskussionen auf. Gerade im Bezug auf die Ausländerfrage im allgemeinen und auf die Hinterfragung des Sozialsystems in der Schweiz im einzelnen, konnten die Emotionen nicht immer unterdrückt werden. Für alle Anwesenden war es aber sicherlich eine gute Erfahrung und half manchem noch mehr sich am 28. November für die richtige Sache zu entscheiden.

Wir bedanken uns bei den Gästen, welche an diesem Anlass so zahlreich erschienen sind. Grosser Dank aber auch an Frau Bigolin, welche sich in die sogenannte „Höhle des Löwen“ wagte, und wahrscheinlich an diesem Abend im Noldy's die einzige Gegnerin der Ausschaffungsinitiative war.



28. November 2010 „Tag der Freude“

ma/„Freude herrscht“ sagte einst Dölf Ogi. Freude herrschte auch am 28. November 2010. Einer dieser berüchtigten Abstimmungssonntage wo hochgerechnet wird und die ersten Vorwürfe schon fallen bevor ein Resultat definitiv ist. Wo Linke gegen Mitte, Mitte gegen Linke, aber wo vor allem „Alle gegen die SVP“ an der Tagesordnung steht. Und wieder einmal mehr zeigt sich der Willen des Volkes. Das ist keine Panikmache wie von Links immer vorgeworfen wird. Die SVP zieht sich Themen wie die Ausländerpolitik nicht aus der eigenen Nase. Diese Themen beschäftigen das Volk. 53.7 % der Wähler/innen haben genug vom Kuscheljustizkurs. Ein Tag der Freude. *Merci liebi Wählerin u Wähler.*

Nachfolgend finden Sie die Stellungnahme der Schweizerischen Volkspartei:

Das Stimmvolk hat heute Sonntag, 28. November 2010, einen klaren Auftrag erteilt. Kriminelle Ausländer sollen konsequent weggewiesen und ausgeschafft werden. Mit dem JA zur SVP-Ausschaffungsinitiative ist ein erster Schritt auf dem Weg zu mehr Sicherheit getan.

Die Initiative muss nun aber auch konsequent auf Gesetzesstufe umgesetzt werden. Die SVP wird dabei insbesondere die Mitte-Parteien an ihre vollmundigen Versprechen erinnern, die Ausländerkriminalität „hart“ zu bekämpfen. Sie haben nun den Tatbeweis zu erbringen. Die SVP wird alles daran setzen, dass die Umsetzungsgesetzgebung von Bundesrat und Parlament möglichst schnell und korrekt erarbeitet wird. Die SVP verlangt vom Bundesrat, dass er bis zum Sommer 2011 einen Vernehmlassungsentwurf vorlegt.

Das Abstimmungsresultat zeigt auch das grosse Unbehagen der Bevölkerung gegenüber der Einwanderungspolitik der letzten Jahre. Die Öffnung der Grenzen, der freie Personenverkehr mit der EU und eine zu lasche Asylpolitik haben zu einer unkontrollierten Einwanderung geführt, die grosse Probleme mit sich bringt. Diesbezüglich ist klarer Handlungsbedarf gegeben. Die Schweiz muss ihre Handlungsfähigkeit in diesem Bereich zurückgewinnen. Dazu sind verschiedene Massnahmen im Bereich der Migrationspolitik zu prüfen. Die Einwanderung ist wieder verstärkt den Bedürfnissen der schweizerischen Wirtschaft anzupassen, die Asylpolitik ist konsequent auf echte Flüchtlinge und eine Straffung der Verfahren auszurichten. Die Einbürgerungspraxis ist zu verschärfen. Von jeder Person, die in die Schweiz einwandert, ist zu erwarten, dass sie in einer Vereinbarung unsere Verfassung und unsere Rechtsordnung respektiert. Im Weiteren hat für die SVP die konsequente Bekämpfung der Kriminalität hohe Priorität. Das Strafrecht ist gerade bei schweren Delikten, für Ausländer und Schweizer, zu verschärfen. Auch hier hat die heutige Abstimmung einen klaren Willen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Ausdruck gebracht.



Das Gemeinderatsjahr 2010

Liebe Parteimitglieder

ma/An dieser Stelle erhalten Sie normalerweise eine kurze Übersicht aus dem Gemeinderat. Dieser entfällt. An den letzten Sitzungen ging es primär um den Voranschlag 2011. Wie Sie im Inserat vom Azeiger und dem Schreiben von Silvio Auderset, Präsident SVP Zuchwil, bereits entnehmen konnten, ist der Voranschlag abzulehnen. Darum kommen Sie BITTE an die

Gemeindeversammlung vom
Montag 13. Dezember 2010 19.30 Uhr

Ort: Pisoni Turnhalle Zuchwil





Ziele der SVP Zuchwil

Wir wollen in der Gemeinde Zuchwil

- einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen
- schlanke Gemeindestrukturen
- eine zielorientierte regionale Zusammenarbeit
- eine nachhaltige und gesunde Wirtschaft, weil sie für Arbeitsplätze und Wohlstand sorgt sowie ein soziales Netz ermöglicht
- eine konsequente Bekämpfung der Kriminalität und des Asylmissbrauchs
- eine massgeschneiderte Schulbildung auf allen Stufen der Volksschule
- bei diesem hohen Ausländeranteil müssen Klassen nach den jeweiligen Deutschkenntnissen getrennt werden
- die CH-Identität fördern



Fundamente der Politik
unter

www.svp-zuchwil.ch



Blick durchs Fenster

ma/Blick durchs Fenster stellt in jeder Ausgabe eine Person der SVP Zuchwil etwas näher vor. In der heutigen Ausgabe lernen Sie Roland Sieber kennen. Er ist seit 2009 Gemeinderat in Zuchwil und Vize-Präsident der Ortspartei.

Name:	Sieber
Vorname:	Roland „ROLI“
Funktionen SVP :	GR, Vize-Präsident OP
Geburtsdatum:	1.7.1954
Beruf:	Verkaufsberater
Politisches Amt:	Gemeinderat seit 2009
Kommissionen:	Werkkommission
Hobbys:	Tennis Politik ZSC LIONS
E-MAIL:	siro54@gmx.ch



Seit nunmehr über 40 Jahre wohne ich in Zuchwil. Zuchwil ist meine Heimat. So wie die Schweiz mein Heimatland ist. Beruflich arbeite ich als Verkaufsberater und bin viel unterwegs.

Die SVP war seit Jahren schon die Partei, die meine politischen Vorstellungen am besten vertrat. So war es für mich auch keine Frage, als mich die damalige Präsidentin Chrigi Hofer ansprach, aktiv mitzuhelfen. Im Sommer 2007 trat ich der Ortspartei in Zuchwil bei. Die Arbeit nahe beim Bürger an Ständen oder auch Anlässen macht mir grosse Freude. Mit der Wahl im Mai 2009 konnte ich dann voller Motivation aktiv im Gemeinderat die SVP vertreten. Die Arbeit in den Kommissionen wie im Gemeinderat benötigt aber noch mehr SVP. Dies muss unser Ziel für 2013 sein. In meiner wenigen Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Frau oder spiele eine Partie Tennis.

So freue ich mich jetzt auf eine besinnliche und freudige Weihnachtszeit. Ansonsten wünsche ich uns für 2011 unser Zuchwil schön, sauber und vor allem sicher.

Frohe Festtage Euch allen.



Blick durchs Fenster (Interview)

FACTUM: Steuerinitiative gebodigt, Ausschaffungsinitiative angenommen, ein erfolgreiches Jahresende für die SVP in der CH?

ROLI: *Ein sehr schönes Jahresende. Die Annahme der Ausschaffungsinitiative zeigt deutlich, dass wir genug haben von der Kuscheljustiz.*

Seit 1 ½ Jahren bist Du nun Gemeinderat in Zuchwil. Was ist Dein Fazit, dass Du aus den GR-Sitzungen gezogen hast?

Es ist leider sehr schwer im Gemeinderat etwas zu erreichen. Wir sind 4 GR von 23. Eine bürgerliche Mehrheit mit FDP und CVP ist nicht möglich. Es braucht einfach mehr SVP um etwas zu verändern.

Du vertrittst unsere Parteiinteressen in der Werkkommission. Was probierst Du dort einzubringen?

In den Kommissionen ist es wichtig, aufzupassen und im Sinne des Steuerzahlers zu entscheiden. Manchmal braucht es leider Ausgaben um Notwendigkeiten zu tätigen. Aber diese Ausgaben müssen klar strukturiert sein und haushälterisch geführt.

An der Gemeindeversammlung vom Montag, 13. Dezember 2010, steht der Voranschlag 2011 an. Die SVP tritt geschlossen an um diesen abzulehnen. Was sind die Hauptgründe?

Die Hauptgründe liegen darin, dass etliche Sparvorschläge im GR abgelehnt wurden. Es wurde gar der Teuerungsausgleich genehmigt. Beim KIJUJU scheiterten wir mit selbsttragenden Betriebskosten. Diesen Voranschlag kann man nicht gut heissen. Darum braucht es am Montag viele SVP-ler an der Gemeindeversammlung.

Was machst Du in Deiner Freizeit, wenn Du nicht gerade politisch unterwegs und aktiv bist?

Ich spiele gerne Tennis. Und fahre bald an den Christkind Markt. Da ich aber sehr viel arbeite ist diese Zeit eher selten. Manchmal reicht es aber auch für einen Match der ZSC Lions.

Was sind Deine politischen Ziele für die Zukunft?

Im Gemeinderat und in den Kommissionen das Beste geben.

Und wo trifft man Dich?

Hie und da im Rest. Kastanienbaum

Danke Roli eine besinnliche Zeit und weiterhin viel Erfolg.



Kalender 2010

SVP Zuchwil:

13. Dezember

Gemeindeversammlung
Pisoni Turnhalle Zuchwil, 19.30h
NEIN zum Voranschlag 2011



(Ausgabe 8.10.2010)

A ZEIGER

Gemeinde- versammlung

Die Fraktion der SVP kann als Ganzes **nicht** hinter dem Voranschlag 2011 stehen.

Siehe Argumentationen unter Homepage www.svp-zuchwil.ch
Allfällige **Fragen** werden gerne auch unter "Homepage > Kontakt" beantwortet.

Bitte besuchen Sie die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010

Abstimmung vom 28.11.

Das Zuchwiler Volk sagt Ja zur Ausschaffungsinitiative. Danke.

Ihr Parteipräsident
Silvio Auderset, SVP-Zuchwil

Schweizer wählen SVP
www.svp-zuchwil.ch



Polit-Puzzle

Mit 60 Nationalräten und 6 Ständeräten (64 SVP, 1 Lega, 1 EDU) stellt die SVP die grösste Fraktion im eidgenössischen Parlament. Welches dieser Fraktionsmitglieder suchen wir:

- A) Alice Glauser
- B) Sylvia Flückiger
- C) Yvette Estermann



Lösung
C) Yvette Estermann

Vertrag mit dem Volk

Im Willen, mit all unseren Kräften für die Schweiz einzustehen, im Bewusstsein, dass die Freiheit unseren täglichen Einsatz erfordert; in der Überzeugung, dass wir die Schwachen nur stärken, wenn wir die Starken nicht schwächen, stehen wir für folgende Grundsätze ein:

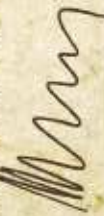
- Wir wollen der Europäischen Union nicht beitreten.
- Wir wollen die kriminellen Ausländer ausschaffen.
- Wir wollen für alle die Steuern senken.

Dazu verpflichten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Schweizerischen Volkspartei gegenüber ihren Wählerinnen und Wählern.

Im August des Jahres 2007

Im Namen der National- und Ständeratskandidatinnen und -kandidaten der SVP

Ueli Maurer,
Parteipräsident



Caspar Baader,
Fraktionspräsident

